

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2014-05-23
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter – Durchwahl
Klaus Rieth - 515
E-Mail: Klaus.Rieth@elk-wue.de

AZ 84.10 Nr. 109/1.2

An die
Evang. Pfarrämter,
Kirchenpflegen und
Bezirksbeauftragte für Mission und Ökumene

über die Evang. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane-

Internet-Plattform für Fragen zur Ökumene

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2017 wird das Jahrhundertgedenken der Reformation zum ersten Mal in einem ökumenischen Zeitalter stattfinden. Somit stellen sich Fragen wie: Was können Lutheraner und Katholiken gemeinsam über die Ereignisse der Reformation vor 500 Jahren und deren Folgen sagen? Wo steht der lutherisch-katholische Dialog über zentrale Themen der Theologie Martin Luthers? Wie können Katholiken und Lutheraner 2017 gemeinsam das Reformationsgedenken begehen?

Um diese Fragen mit einer großen Öffentlichkeit zu diskutieren, haben das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes und die katholische Deutsche Bischofskonferenz eine Diskussionsplattform für ökumenische Fragen gestartet. Unter www.2017gemeinsam.de sind Interessierte eingeladen, sich an der Diskussion aktueller Themen des christlichen Glaubens und des ökumenischen Miteinanders zu beteiligen.

Grundlage für den Online-Austausch ist das 2013 veröffentlichte internationale lutherisch/römisch-katholische Dialogdokument „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“. Auf der Webseite haben Leser Zugriff auf den vollständigen Text und sind ausdrücklich dazu eingeladen, in Kommentaren ihre persönliche Perspektive einzubringen.

Zudem regen wöchentliche Kurzbeiträge von bekannten Personen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche die Diskussion an. Ein Newsletter informiert wöchentlich darüber, wie die Frage der Woche lautet und wer sie beantworten wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die ökumenische Internet-Diskussionsplattform in Ihrem Arbeitsfeld bekannt machen. Und natürlich sind Sie selber herzlich eingeladen zum Mitdiskutieren und Kommentieren. Je mehr Beiträge, umso interessanter und vielfältiger wird der Austausch!

Falls Sie weitere Werbepostkarten benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Deutsches Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes
Geschäftsstelle Hannover
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover
Telefon: 0511 2796-431
Telefax: 0511 2796-182
E-Mail: info@dnk-lwb.de

Den Text „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“ können Sie auch im Buchhandel erwerben oder als pdf auf den Seiten des Lutherischen Weltbundes herunter laden:

http://www.lutheranworld.org/sites/default/files/LWB_Vom_Konflikt_zur_Gemeinschaft.pdf

„Jedes Gedenken hat seinen eigenen Kontext. Der heutige Kontext enthält drei vorrangige Herausforderungen, die sowohl Chancen bieten als auch Verpflichtungen bedeuten: (1) Es ist das erste Reformationsgedenken, das im Zeitalter der Ökumene stattfindet. So bietet das gemeinsame Gedenken die Gelegenheit, die Gemeinschaft zwischen Katholiken und Lutheranern zu vertiefen. (2) Es ist das erste Reformationsgedenken im Zeitalter der Globalisierung. Darum muss das gemeinsame Gedenken die Erfahrungen und Perspektiven der Christen aus dem Süden und Norden, aus dem Osten und Westen einbeziehen. (3) Es ist das erste Reformationsgedenken, das sich mit der Notwendigkeit einer neuen Evangelisierung befassen muss in einer Zeit, die durch eine wachsende Zahl neuer religiöser Bewegungen und zugleich durch die Zunahme der Säkularisierung an vielen Orten gekennzeichnet ist. Daher ist das gemeinsame Gedenken Gelegenheit und zugleich Pflicht, ein gemeinsames Glaubenszeugnis zu sein.“

(Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017. Bericht der Lutherisch /Römisch-katholischen Kommission für die Einheit, 2. Auflage 2013, Leipzig, Seite 13)

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rieth

Anlage

Sie finden die Rundschreiben auch im Internet unter:

<http://rundschreiben.elk-wue.de>